

PN 11-2009 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in allen Ortsteilen unserer Gemeinde werden wir uns am Volkstrauertag, der in diesem Jahr auf den 15. November fällt, an den Ehrenmalen zusammenfinden, um der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken und um dem Vergessen entgegenzuwirken. Alle Bürger, die an den Kranzniederlegungen teilnehmen, leisten ihren ganz persönlichen Beitrag zum dauerhaften Schutz des Friedens und der Versöhnung zwischen den Völkern. Ein besonderer Dank geht an alle Vereine und Verbände für die würdige Ausgestaltung dieser Gedenkstunden. Abbesbüttel: Treffen ist um 9:15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Anschließend erfolgt, unter Begleitung des Posaunenchores, nach der Ansprache von Ratsfrau Erika Neubauer die Kranzniederlegung am Ehrenmal. Bechtsbüttel: Die Andacht findet um 11:00 Uhr in der Kapelle statt. Die Kranzniederlegung erfolgt durch die Feuerwehr, die Vereine und den 2. stellvertretenden Bürgermeister Werner Auerbach am Ehrenmal. Grassel: Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 9:00 Uhr folgt die Ansprache durch Ratsherrn Hans-Hermann Brackmann und die Kranzniederlegung am Ehrenmal. Gravenhorst und Ohnhorst: Um 9:00 Uhr treffen sich die Mitglieder der Feuerwehr und der Vereine am Ehrenmal auf dem Ohnhorster Friedhof und legen nach der Ansprache von Ratsfrau Marianne Glindemann einen Kranz nieder. Wedelheine und Wedesbüttel: Treffen der Feuerwehr und der Vereine um 11:30 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof in Wedelheine. Nach der Ansprache von Ott-Heinrich von Knobelsdorff erfolgt die Kranzniederlegung. Im Anschluss wird am Ehrenmal in Wedesbüttel ebenfalls durch Feuerwehr, Vereine, Ratsvertreter und Bürgermeisterin ein Kranz niedergelegt. Meine: Treffen aller Vereine und Verbände um 9:45 Uhr am Gemeindeamt, Abbesbütteler Straße. Anschließend gemeinsamer Gottesdienst in der St.-Stephani-Kirche. Danach folgt die Ansprache durch Bürgermeisterin Ines Kielhorn am Ehrenmal und die Kranzniederlegung. Begleitet wird die Kranzniederlegung durch den Männergesangsverein Meine und den Posaunenchor.

In den Geschäften überraschten uns schon vor vielen Wochen Christstollen und Dominosteine, die friedlich zwischen Eiswaffeln und Grillsaucen lagen und uns deutlich machen sollten, dass Weihnachten sozusagen vor der Tür steht. Jetzt ist es wirklich bald soweit und am Sonnabend, den 12. Dezember findet ab 15:00 Uhr der Meiner Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz statt. Wir können uns auch in diesem Jahr auf einen vorweihnachtlichen Nachmittag und Abend rund um die Krippe und den Weihnachtsbaum freuen. Nach dem erfolgreichen Einstieg im vergangenen Jahr, hat sich Sven Köhler auch in diesem Jahr bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen, wofür ich ihm ganz herzlich danken möchte. Die Anmeldungen für die Stände kann direkt bei Sven Köhler unter der Rufnummer 05304-3853 oder 0172- 4622109 erfolgen.

Alljährlich kommen in den Wintermonaten viele Fragen zum Thema Winterdienst und zur Räum- und Streupflicht auf. Zuständig für die Reinigung und den Winterdienst im öffentlichen Straßenraum ist die Samtgemeinde Papenteich, die diese Verpflichtung mit einer Satzung auf die Anlieger bzw. Grundstückseigentümer übertragen hat. Wenn Sie Fragen zu dieser Satzung haben oder die Situation vor Ihrem Grundstück nicht eindeutig zu sein scheint, können Sie sich an das Ordnungsamt der Samtgemeinde wenden. Die Gemeinde Meine ist wie jeder Anlieger für den Winterdienst vor ihren Gebäuden bzw. Grundstücken, wie Kindertagesstätten und Gemeinschaftshäusern zuständig.

Am 02. Oktober konnten die Straße und der Radweg zwischen Wasbüttel und Ohnhorst, die K64 durch Landrätin Marion Lau für den Verkehr freigegeben werden. An der Gesamtsumme für die Straßensanierung mit Kurvenbegradigung und den begleitenden Radweg von ca. 1 Millionen Euro war der Landkreis Gifhorn mit ca. 360.000,-€ beteiligt. Um die Einfahrtsgeschwindigkeit von Fahrzeugen in die geschlossene Ortslage von Ohnhorst zu reduzieren, hat die Gemeinde Meine das Angebot des Landkreises angenommen, eine Querungshilfe zu errichten und die Kosten für diese zur Hälfte übernommen. Um den sicheren Übergang der Fußgänger und Radfahrer in den Ort zu gewährleisten, wurde von der Gemeinde auch ein zusätzliches Stück Fußweg mit einem Hochbord in Ohnhorst neu angelegt. Die Einweihung und Eröffnung wurde zusammen mit vielen Ohnhorster Bürgern gebührend mit Bratwurst und Getränken begangen. Durch diese Maßnahme wurde eine wichtige Verbindung im Radwegenetz geschlossen. Traurig stimmt hingegen, dass die Erstellung des dringend notwendigen Rad- und Fußweges zwischen den Ortsteilen Ohnhorst und Gravenhorst in weite Ferne gerückt ist. Die verhältnismäßig kurze Strecke verbindet die beiden Orte, die eine gemeinsame Infrastruktur nutzen. Sportgemeinschaftshaus, Sportplatz und Feuerwehrgerätehaus liegen in Gravenhorst und werden von der gesamten Bevölkerung beider Orte und den gemeinsamen Vereinen und der Feuerwehr genutzt. Die landschaftlich wunderschöne Lindenallee ist außerdem Teil einer der ältesten niedersächsischen Radwanderwege. Durch die kurvenreiche Streckenführung und den für eine Allee typischen beidseitigen dichten Baumbestand ist diese Straße aber für Radfahrer und Fußgänger nicht ungefährlich. Bis zum Jahr 2007 hatte diese Strecke es geschafft sich auf der Prioritäten-Liste des Landkreises für die Erstellung von Radwegen bis auf

Platz 4 vorzuarbeiten. Da mit der Fertigstellung des Radweges von Wasbüttel nach Ohnhorst der Punkt 3 abgearbeitet ist, habe ich auf Nachfrage in der Kreisverwaltung erfahren müssen, dass bereits im Jahr 2007 in Rahmen der Beratungen einer Bauausschusssitzung des Landkreises der Radweg zwischen Ohnhorst und Gravenhorst auf Vorschlag der Kreisverwaltung auf Platz 10 der Prioritätenliste verschoben wurde. Für mich ist das ein sehr unfairer Umgang, da die Gemeinde Meine nicht über diese Veränderung informiert wurde und auch als Kreistagsmitglied hätte ich, da die Vorlage, in der die Prioritätenliste abgedruckt ist, nie geändert wurde, diese Verschiebung nur feststellen können, wenn ich die Protokolle des Bauausschusses des Kreises nach diesem Punkt durchsucht hätte. Dafür gab es aber keine Veranlassung, weil gerade die Reihenfolge der Maßnahmen mit Wasbüttel-Ohnhorst auf Platz 3 und Ohnhorst-Gravenhorst auf Platz 4 absolut logisch war. Da die Verbindung des Doppelortes durch die kurze Strecke von unter einem Kilometer aber mit ca. 70.000€ eine verhältnismäßig geringe Bausumme hat, hoffe ich, dass, wenn im Frühjahr 2010 die Prioritätenliste des Landkreises fortgeschrieben wird, eine Korrektur der für mich nicht nachvollziehbaren Entscheidung erfolgen kann. Außerdem wird derzeit auf meine Nachfrage hin geprüft, ob die Umsetzung der Maßnahme durch Inanspruchnahme anderer bestehender Förderungsprogramme möglich ist.

Zur Breitband Initiative im Landkreis Gifhorn gibt es die gute Nachricht, dass die Entscheidung über die Zuteilung der Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II gefallen ist. Von den insgesamt 16 Wettbewerbsbeiträgen haben 12 Vorhaben eine Bewilligung erhalten. Die Projekte aus dem Gebiet der Samtgemeinde Papenteich mit *Abbesbüttel- Grassel- Vordorf* und *Rötgesbüttel- Ribbesbüttel* gehören zu den Siegern dieser ersten Wettbewerbsrunde. Durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung sollen nun allen Wettbewerbsteilnehmern die Details der Förderung erörtert werden. Der Rat der Gemeinde Meine hat am 30. September den Beschluss gefasst, die erforderliche kommunale Kofinanzierung in Höhe von 12,5 Prozent zu übernehmen, wobei der maximale Kostenanteil aller Kooperationspartner die Summe von 125.000,-€ betragen darf. Zwischen allen beteiligten Gemeinden wurde der Kooperationsvertrag bereits abgeschlossen.

Ihre Ines Kielhorn
Bürgermeisterin